



Liebe Leserinnen und Leser,

die Nachrichten der vergangenen Wochen haben viele von uns erschüttert. Das Hochwasser im Westen Deutschlands hat ganze Landstriche zerstört, es hat Tausende Menschen obdachlos gemacht und mindestens 181 Menschen das Leben gekostet. Unter den Todesopfern sind zwölf Menschen mit Behinderung, die in ihrer Wohneinrichtung im rheinland-pfälzischen Sinzig ertranken. Wir, die Vertreter*innen des Deutschen Behindertenrats, sind in Gedanken bei all jenen, die durch das Hochwasser geliebte Menschen verloren haben und sprechen ihnen unser aufrichtiges Beileid aus.

Wie es zu der Tragödie in Sinzig kommen konnte, wird derzeit untersucht – aus Respekt vor den Betroffenen und Opfern sehen wir davon ab, über ungeklärte Details zu mutmaßen. Es ist jedoch an der Zeit, dafür Sorge zu tragen, dass alle Menschen im gleichen Maße Hilfe und Schutz erfahren. Warnsysteme zum Beispiel, die ausschließlich via Smartphone funktionieren, werden immer einzelne Personen ausgrenzen, Informationen in schwerer Sprache für manche immer unverständlich bleiben.

Barrierefreier Katastrophenschutz, barrierefreie Krisenkommunikation und eine barrierefreie Gesundheitsversorgung sind keine Themen von morgen. Das hat bereits die Corona-Pandemie gezeigt. So lange der Zugang zu Informationen nicht gleichberechtigt ist, solange es keinen barrierefreien Notruf gibt und räumliche oder sprachliche Barrieren bestehen, so lange werden Menschen mit Behinderungen in Notsituationen stärker gefährdet und stärker betroffen sein. Die Politik muss jetzt aktiv werden.

Herzlichst, Ihre Hannelore Loskill
Vorsitzende DBR-Sprecherrat



Am 26. September 2021 wählen unsere Bürgerinnen und Bürger den 20. Deutschen Bundestag. Wie zu jeder Bundestagswahl hat der DBR ein Papier mit behindertenpolitischen Forderungen für die kommende Legislaturperiode zusammengestellt. Der Fokus liegt in diesem Jahr auf den Themen Inklusion in der Corona-Pandemie, Schutz vor Diskriminierung und digitale Barrierefreiheit. [Zur Kurzfassung >>](#) Einige Forderungen stellt der DBR in den nächsten Wochen auf seinem Twitter-Kanal vor. [Zu den Forderungen auf Twitter >>](#)

- Mit der Zeitung "Das Parlament" hat DBR-Sprecherratsvorsitzende Hannelore Loskill über die holprige Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes gesprochen. [Zum Interview >>](#) Die Ausgabe vom 12. Juli 2021 hat den Schwerpunkt "Leben mit Behinderung. Das Recht auf Teilhabe" behandelt. Themen sind neben dem Bundesteilhabegesetz unter anderem inklusive Bildung und Pränataldiagnostik. [Zum E-Paper >>](#)
- Angesichts der Opfer mit Behinderungen während der Hochwasser-Katastrophe hat sich die Menschenrechtsorganisation "Human Rights Watch" an den DBR gewandt, um mehr über die gegenwärtige Situation in Deutschland zu erfahren. Der DBR fordert eine umfassende Strategie barrierefreier Warn- und Rettungssysteme und erarbeitet derzeit ein Positionspapier zum inklusiven Katastrophenschutz.
- Am 29. Juni 2021 trafen sich das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der DBR zu einer weiteren Corona-Schalte. Ein zentrales Thema war die Arbeitsmarktsituation für Menschen mit Behinderungen während und nach der Pandemie. Für jene, die ihre Arbeit verloren haben, braucht es umgehend ein Beschäftigungsprogramm. Die einheitlichen Ansprechstellen für Unternehmen, die im Teilhabestärkungsgesetz verankert wurden, müssen zunächst in der Praxis erprobt werden und würden in diesem Fall nicht rechtzeitig greifen.
- Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz sieht in Paragraf 3 Absatz 2 den Erlass einer Rechtsverordnung vor, um den Begriff der Barrierefreiheit zu konkretisieren und die Anforderungen an die Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen einheitlich zu regeln. Eine Arbeitsgruppe, an der mehrere DBR-Verbände beteiligt sind, hat zu diesem Zweck am 29. Juni 2021 ihre Arbeit aufgenommen. Sie wird den Inhalt der Rechtsverordnung bis zur Frist am 28. Juni 2022 erarbeiten.

Aktuelle politische Themen



Wie steht es um Inklusion in der Politik?

Die Bundesregierung hat auf eine Anfrage der FDP-Fraktion zur Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderungen in der Bundesverwaltung geantwortet. Mit 10,75 Prozent ist der Anteil im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz am höchsten. [Zur Meldung >>](#)

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz verkündet

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, das den "European Accessibility Act" in deutsches Recht umsetzen soll, wurde im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Mehr Barrierefreiheit für Produkte und Dienstleistungen bringt es aber frühestens in vier Jahren. [Zur Meldung >>](#)

- Die Europäische Kommission vergleicht in einem Report die Lebensumstände von Menschen mit und ohne Behinderung in den EU-Mitgliedstaaten. Der Report untersucht Daten zu den Bereichen Arbeit, Bildung, Armut und Gesundheit. [Zum Report \(in englischer Sprache\) >>](#)
- Seit dem 23. Juni 2021 müssen elektronisch unterstützte Verwaltungsabläufe von Bundesbehörden und verschiedener Bundesländer barrierefrei sein, für Apps startet ein Monitoring hinsichtlich der Vorgaben aus [EU-Richtlinie 2016/2102](#). Eine der ersten Apps, die auf ihre Barrierefreiheit überprüft wird, wird die "Luca App" sein. Da es sich um eine kommerzielle mobile Anwendung handelt, erfolgt die Prüfung auf freiwilliger Basis und in Absprache mit den App-Entwickler*innen. [Zur Meldung >>](#)
 - Die Europäische Kommission will mit einer Umfrage die Anwendung der gesetzlichen Vorschriften in der Praxis überprüfen. Die Teilnahme ist bis zum 25. Oktober 2021 möglich. [Zur Umfrage >>](#)
- Das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Testphase des bundesweiten Notruf-App-Systems verlängert. Das gab das Ministerium in einem aktuellen Newsletter bekannt (siehe Anhang oder siehe [Video in DGS mit Untertiteln](#)). Die Überlastungs-Tests, die zum Überprüfen von Sicherheit und Zuverlässigkeit gemacht werden, hätten noch nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt. Aus diesem Grund wird die [Nora-App](#) nicht wie geplant Ende Juli 2021 bereitgestellt, sondern voraussichtlich erst Ende September 2021.
 - Der Deutsche Gehörlosen-Bund zeigte sich über die erneute Verzögerung nicht erfreut. In einem Tweet heißt es: "Gehörlose und andere Menschen mit Hörbehinderung warten seit Jahrzehnten darauf, dass staatliche Sicherheit und staatlicher Schutz in Notfall- bzw. Gefahrensituationen gewährleistet (...) werden." Wie wichtig das sei, würde auch die aktuelle Situation in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Sachsen zeigen.
- Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten sind durch die Maßnahmen der Corona-Pandemie besonders betroffen. Das hat eine

Untersuchung der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales gezeigt. Die Ergebnisse würden auf deutliche Rückschritte in Teilhabe und Inklusion hinweisen. [Zur Meldung >>](#)

- Am 24. Juni 2021 hat der Bundestag die Kostenübernahme von Assistenz im Krankenhaus für Menschen mit Behinderungen gesetzlich geregelt. Künftig wird die Krankenkasse zahlen, wenn Angehörige oder Personen aus dem persönlichen Umfeld assistieren. Die Träger der Eingliederungshilfe zahlen, wenn ihre Mitarbeiter*innen die Patient*innen begleiten. [Zur Meldung >>](#)
 - Das Tierarzneimittelgesetz, in das die Regelungen aufgenommen wurden, wird voraussichtlich am 17. September 2021 im Bundesrat behandelt und würde in dem Fall im 4. Quartal 2022 in Kraft treten.
- Das Personenbeförderungsgesetz schreibt vor, dass der öffentliche Nahverkehr in ganz Deutschland ab 1. Januar 2022 vollständig barrierefrei ist. Nach Berichten des RBB werden die Verkehrsbetriebe in Berlin und Brandenburg dieses Ziel verfehlen. [Zum Beitrag >>](#) Laut Christine Braunert-Rümenapf, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung in Berlin, liege das Problem oftmals am Brand- und Denkmalschutz. [Zum Beitrag >>](#)

Medien und Publikationen



Inklusiver Arbeitsschutz

Die Ausgabe 3/2021 von "Arbeit und Gesundheit", dem Magazin für Sicherheitsbeauftragte der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, befasst sich in einem Schwerpunkt damit, wie Unternehmen Arbeitssicherheit inklusiv vermitteln können. [Zur Ausgabe >>](#)

Diskriminierung im Gesundheitswesen

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat in einer Studie den Forschungsstand über Diskriminierungserfahrungen und -risiken im Gesundheitssektor aufgearbeitet. Diskriminierungen aufgrund von Behinderung werden in einem eigenen Kapitel untersucht. [Zur Studie >>](#)

- Der Bayerische Rundfunk erweitert und verlängert seinen Test für Audiodeskription via Smartphone. Die App "BR Audiodeskription" richtet sich an blinde und sehbehinderte Nutzer*innen und ist für Android und iOS erhältlich. [Zur Meldung >>](#)
- Die neue Webseite www.alzheimer4teachers.de der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bietet Pädagog*innen Unterrichtsmaterialien für Grundschulen und weiterführenden Schulen über Demenz – von Filmen und Arbeitsblättern zum Thema bis hin zu einem Alterssimulator oder Demenztest.
- Der Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen hat im Juni 2021 die Plattform "Adira.de" zum Suchen von rollstuhlgerechten und barrierefreien Wohnungsangeboten gestartet. [Zur Meldung >>](#)

- Der Deutsche Gehörlosen-Bund hat Empfehlungen für die Bereitstellung von Inhalten in Gebärdensprache in deutschen Medien erstellt. Die Übersicht gibt es als [Video in DGS >>](#) und als [PDF zum Download >>](#)
- Das AMD-Netz und Pro Retina haben am 16. Juli 2021 zu einer digitalen Patientensprechstunde zum Thema altersabhängige Makuladegeneration, kurz: AMD, geladen. Die Aufzeichnungen der Fachvorträge gibt es [hier >>](#)
- Im Zuge der "Pro Retina"-Kampagne "Kenne dein Gen" fanden im Mai und Juni 2021 mehrere Fachgespräche zu genetisch bedingten Netzhauterkrankungen statt – zum Beispiel oder zum Thema "[Loslassen und Akzeptieren](#)" >>, zu der Frage "[Was bringt die Genanalyse?](#)" >> und [Erfahrungen aus der Bonner Augenklinik >>](#)
- Unsere Alltagssprache kann Menschen mit Behinderungen diskriminieren. Das "Manager Magazin" hat einen Leitfaden erstellt, wie wir kommunizieren können, ohne zu entmenschlichen und zu verletzen. [Zum Artikel >>](#)
- Das "Erasmus+"-Projekt „Erwachsenenbildung in Gebärdensprachen“ möchte den Zugang für Gehörlose zu Bildungsangeboten in verschiedenen Ländern Mitteleuropas verbessern. [Zum Artikel >>](#)
- Für die Zeitung "Neues Deutschland" zieht Daniel Horneber eine Zwischenbilanz zu Corona und Menschen mit Beeinträchtigungen und sieht eine bedenkliche Nützlichkeitsdebatte. [Zum Artikel >>](#)
- Der Sozialverband VdK Deutschland hakt in einer Podcast-Sonderreihe zur Bundestagswahl bei den Spitzenkandidat*innen der Parteien nach. VdK-Präsidentin Verana Bentele sprach bereits mit [Dietmar Bartsch](#) von den Linken, [Annalena Baerbock](#) von den Grünen und [Olaf Scholz](#) von der SPD.
- In einer neuen Folge des Podcast "IGEL – Inklusion Ganz Einfach Leben" ist Jessica Schröder von der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland zu Gast und spricht unter anderem darüber, wie Menschen mit Behinderung in anderen Ländern leben. [Zum Podcast >>](#)
- Im Podcast "Die Schulstunde" vom RedaktionsNetzwerk Deutschland erzählt der Bundesbehindertenbeauftragte Jürgen Dusel, wie Inklusion an Schulen am besten gelingt. [Zum Podcast >>](#)
- In der neuen Episode des "Deutsche Welle"-Podcasts "Echt behindert!" spricht Bloggerin und Journalistin Karina Sturm über ihre Erkrankung und die Lebensrealität von Menschen mit nicht-sichtbarer Behinderung. [Zum Podcast >>](#)
- Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat die Broschüre "Rückkehr gemeinsam gestalten – Wiedereingliederung nach psychischen Krisen" herausgebracht. Sie beschreibt Schritte und Handlungshilfen, um den "Return to Work"-Prozess aktiv zu gestalten. [Zur Broschüre >>](#)
- Der Sozialverband Deutschland hat eine neue Broschüre zu Nachteilsausgleichen für Menschen mit Behinderungen veröffentlicht. Die Broschüre soll Betroffenen helfen, einen Überblick über ihre Rechte zu erhalten. [Zur Broschüre >>](#)
- Zur Kommunalwahl in Niedersachsen am 12. September 2021 ist eine Broschüre mit Informationen in Leichter Sprache erschienen. [Zur Broschüre >>](#)
- Die Bundesfachstelle Barrierefreiheit hat eine Handreichung zum Thema "Barrierefreie Wahlen" herausgegeben. Darin finden sich zahlreiche Hinweise, um Menschen mit Behinderungen die Stimmabgabe zu ermöglichen. [Zum Dokument >>](#)
- Rehadat hat die 10. Auflage des Verzeichnisses "Inklusionsbetriebe in Deutschland" veröffentlicht. [Zum Verzeichnis >>](#)
- Das Buch "Werkstätten für behinderte Menschen: Sonderwelt und Subkultur behindern Inklusion" betrachtet die sozialen, politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen von Werkstätten und stellt Alternativen und Lösungsansätze im internationalen Vergleich vor. [Zum Verlag >>](#)

Veranstungshinweise

- **2. August 2021:** Diskussionsrunde zum Thema Inklusion vom Sozialverband Deutschland mit der SPD-Bundesvorsitzenden Saskia Esken und Jan Haller, Kapitän der Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft. [Ab 8.30 Uhr live auf YouTube >>](#)
- **7. August 2021, Berlin:** Inklusives Kunst- und Kulturevent "Babeltag all(es) Inklusiv" von 12 bis 22 Uhr in der Lilli-Henoch-Straße 10. [Mehr zur Veranstaltung >>](#)
- **10. August 2021:** Online-Konferenz "Impfstatus 2021 – Impfen bei Erwachsenen in Zeiten der Pandemie" von Monitor Versorgungsforschung. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **12. August 2021:** Online-Seminar "Digitale Produkte und Webseiten für alle Menschen zugänglich machen" von der Sozialheld*innen Akademie zusammen mit Gelbe Seiten. [Zum Seminar >>](#)
- **20. August 2021:** Online-Veranstaltung "Kompliziert = kompetent? Einfache Sprache im Bildungs- und Fachsprachenbereich" vom Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Anmeldung bis 13. August 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **21. August 2021, Berlin:** Open-Air-Konzert "Inklusion rockt!" von Handicapped-Kultur Barrierefrei im Pfefferberg. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **25. bis 28. August 2021, Berlin:** "Pop-Kultur", ein barrierearmes und inklusives Festival mit Konzerten, Talks und Lesungen in der Berliner Kulturbrauerei. Infos zur Barrierefreiheit finden sich in den [FAQ](#). [Zum Festival >>](#)
- **26. bis 28. August 2021, Marburg:** Seminar "In den ersten Jahren – Kleinkinder mit Down-Syndrom" von der Bundesvereinigung Lebenshilfe. [Zum Seminar >>](#)
- **27. August 2021:** Finale Veranstaltung "Partizipativer Landschaftstrialog – Psychiatrie und psychosoziale Versorgung" von Kellerkinder e. V. Anmeldung für die Teilnahme vor Ort in Berlin bis 13. August 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **31. August 2021, Hamburg:** Diskussionsveranstaltung des SoVD zur Bundestagswahl mit Kandidat*innen im Wahlkreis Hamburg-Bergedorf/Harburg. Start: 18 Uhr. Ort: Feuervogel (Bürgerzentrum Phoenix) in Harburg.
- **1. September 2021, Hamburg:** Diskussionsveranstaltung des SoVD zur Bundestagswahl mit Spitzenkandidat*innen der Parteien. Start: 18 Uhr. Ort: Hamburg-Haus Eimsbüttel. Weitere Informationen zeitnah auf [sovd-hh.de >>](#)
- **1./2. September 2021, Alt Rehse:** Ethik-Tagung der Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse zum Thema "Demokratie, Krankheit und Gesundheit in Zeiten der Pandemie". Anmeldung bis 23. August 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **Ab 4. September 2021:** Online-Seminarreihe "Fundraising und Fördermittel" für Vereine vom BürgerKolleg Wiesbaden. [Zur Veranstaltung >>](#)

Stellenangebote und Ausschreibungen

- Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen sucht in Berlin eine*n Projektmitarbeiter*in zur Unterstützung des Teams der NAKOS im Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe. Bewerbungsschluss: 2. August 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband sucht eine Projektkoordination für das Projekt „Sehbehindertensonntag“. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der österreichische Bundesverband für Menschen mit Behinderungen sucht ein*e Berater*in für bauliche und gestalterische Barrierefreiheit. Bewerbungsschluss: 6. August 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)

- Das Land Berlin vergibt den Inklusionspreis 2021 für inklusive Ausbildung und Beschäftigung. Bewerbungsschluss: 8. August 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Das Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V. sucht ein*e Berater*in (m/w/d) für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung sowie eine*n Berater*in „Übergang Schule-Beruf von Jugendlichen mit Behinderung“. Bewerbungsschluss: 8. August 2021. [Zu den Ausschreibungen >>](#)
- Für den nationalen Vorentscheid zum internationalen Tastbuch-Wettbewerb "Typhlo und Tactus" werden Ideen für taktil illustrierte Kinderbücher gesucht. Prototypen können bis 15. August 2021 eingereicht werden. [Zum Wettbewerb >>](#)
- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat den Bundesteilhabepreis 2021 für Best Practices und Modellprojekte ausgeschrieben. Schwerpunktthema in diesem Jahr ist "Unterstützung, Assistenz, Pflege – gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten". Bewerbungsschluss: 21. August 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Für den "VdK Preis für Menschen mit Behinderung in Beschäftigung und Ausbildung" sucht der Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen herausragende Beispiele für die Inklusion im Arbeitsleben aus Nordrhein-Westfalen. Bewerbungsschluss: 24. August 2021. [Zum Ausschreibung >>](#)
- Das Projekt "Leidmedien" vergibt vier Recherchestipendien an Journalist*innen mit Behinderung. Bewerbungsschluss: 15. September 2021. [Zum Stipendium >>](#)
- Die Deutsche Rheumastiftung lobt ein Preisgeld für kreative Forschungsideen in der Rheumatologie aus. Themenschwerpunkte sind Fibromyalgie, Arthrose und Sjögren-Syndrom. Einsendeschluss: 15. September 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Fonds Soziokultur hat ein neues Förderprogramm für das Jahr 2022 aufgesetzt. Unterstützt werden freie gemeinnützige Träger aus der Kulturarbeit, der Soziokultur, der Kulturellen Bildung sowie der Medienkulturarbeit. Antragszeitraum: 1. August bis 30. September 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Für die Special Olympics World Games 2023 in Berlin werden 170 Kommunen in ganz Deutschland gesucht, die die internationalen Delegationen willkommen heißen und vier Tage lang beheimaten. Die Kommunen können sich bis zum 31. Oktober 2021 als "Host Town" bewerben. [Zur Pressemitteilung >>](#)

Vermischtes

- Die Plattform "Ability Watch" hat Informationen zu Hilfsangeboten und Spendenaktionen für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen zusammengestellt, die vom Hochwasser betroffen sind. [Zur Übersicht >>](#)
- Die erste europäische Norm zur Barrierefreiheit im Bauwesen ist da. Die **DIN EN 17210** beschreibt grundlegende, allgemeine Mindestanforderungen und Empfehlungen für eine barrierefreie und nutzbare gebaute Umwelt. Was sich durch die Norm ändert und wie sie sich auf die nationale Normenreihe **DIN 18040** zum barrierefreien Bauen auswirkt, hat der DIN-Verbraucherrat beschrieben. [Zum Artikel >>](#)
- Die "International Disability Alliance" möchte mit einer Umfrage herausfinden, wie Organisationen von Menschen mit Behinderungen an der Politikgestaltung, der Arbeit von Regierungen und internationalen Partnern teilhaben. [Zur Umfrage >>](#)
- Ein Drittel der Deutschen gibt an, dass ihr Arbeitsplatz weder räumlich noch digital barrierefrei, fast die Hälfte hat noch nie mit einem Menschen mit Behinderung zusammengearbeitet. Das ergab eine Umfrage vom Online-Karriereportal Monster in Zusammenarbeit mit Raul Krauthausen und YouGov. [Zur Meldung >>](#)
- Der Deutsche Kulturrat und der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Jürgen Dusel, haben am 22. Juni 2021 die Online-Tagung "Kultur braucht Inklusion

– Inklusion braucht Kultur" veranstaltet. Dabei ging es um Best Practices, Herausforderungen und Schritte für mehr Teilhabe. Einen Mitschnitt des Livestreams mit Untertiteln und Übersetzung in Gebärdensprache gibt es auf YouTube. [Zum Video >>](#)

- Am 21. Dezember 2021 findet der 10. Kurzfilmtag statt. Für Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigung und Menschen, die Leichte Sprache benötigen, werden spezielle Programme angeboten. Interessierte können sich ab sofort als Veranstalter*in registrieren und Filmprogramme bestellen. [Zur Webseite >>](#)
- Die Deutsche UNESCO-Kommission hat im Juni 2021 die Resolution „Für eine chancengerechte Gestaltung der digitalen Transformation in der Bildung“ verabschiedet und fordert, Maßnahmen zur Digitalisierung in eine Gesamtstrategie für chancengerechte und inklusive Bildung einzubetten. [Zur Meldung >>](#)
- Das "European Disability Forum" (EDF) feiert im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen. In einer Umfrage möchte das EDF herausfinden, an welchen Aktivitäten Interesse besteht und welche Vorschläge es zum Feiern des Jubiläums gibt. Teilnahmefrist: 3. September 2021. [Zur Umfrage \(in Englisch\) >>](#)
- Anlässlich der "[Konferenz zur Zukunft Europas](#)" hat das "European Disability Forum" einen Foto-Wettbewerb ausgeschrieben. Thema ist "The future of Europe. Celebrating diversity and inclusion". Eingereicht werden können Fotos und künstlerische Werke wie Zeichnungen, Comics oder Illustrationen. Einsendeschluss: 31. Oktober 2021. [Zur Ankündigung \(auf Englisch\) >>](#)

Unsere Newsletter-Tipps

Um mehr über behindertenpolitische Themen zu erfahren, empfehlen wir folgende Newsletter:

- [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#)
- [Bundesvereinigung Lebenshilfe](#)
- [Der Paritätische Gesamtverband](#)
- [Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband](#)
- [Deutscher Gehörlosen-Bund](#)
- [Deutscher Rollstuhl-Sportverband](#)
- [Deutscher Verein](#)
- [Inklusions-Newsletter des Behindertenbeauftragter der Bundesregierung](#)
- [Sozialverband VdK](#)

Deutscher Behindertenrat (DBR)

c/o BAG SELBSTHILFE
Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

Telefon: +49 (0) 211 31006 - 54/55

Fax.: +49 (0) 211 31006 - 66

E-Mail: info@deutscher-behindertenrat.de

Webseite: www.deutscher-behindertenrat.de

Twitter: [@dbr_info](https://twitter.com/dbr_info)

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält oder verlinkt auf Informationen und Inhalte von Dritten. Diese haben wir nicht auf Barrierefreiheit geprüft.

[Vom DBR-Newsletter abmelden](#)